

Mengelsdorf, ein vortrefliches Ritterguth im Markgrafthume Oberlausitz, zur Kirchfarth des Städtchens Reichenbach gehörig, besteht, außer dem Schulhause und Gerichtskretscham, aus 5 Bauern, 32 Gärtnern und 6 Häuslern, und wird in den ältern Zeiten unter dem Namen **Mengerdorf** gefunden.

Der Anbau desselben bleibt im Dunkel begraben; doch verräth der deutsche Name desselben daß es erst nach denen Zeiten der sonst in hiesiger Gegend wohnenden Serben erbauet worden. Ohnstreitig gehörte es in den ersteren Zeiten zur Burgwarde Reichenbach, und stund unter dem Advocato zu Reichenbach, dessen 1239 in einem Diplom Königs Wenzels in Böhmen (siehe Oberl. Beytr. zur Gelahrheit, 1stes Stück Seite 581.) Erwähnung geschieht.

Eine vollständige Geschichte dieses Orts ist bey dem Mangel archivischer Nachrichten zu liefern unmöglich. Was ich aber an andern Orten aus glaubwürdigen Nachrichten gezogen, besteht in Folgendem:

Bis zum Jahre 1599 war es ein Mannlehnnguth; in diesem Jahre ward es vom Kaiser Rudolph II. in Erbe verwandelt.